



Frank Raberg (Bearb.)

Die Protokolle der Regierung von Württemberg-Hohenzollern

Zweiter Band: Das Kabinett Bock
1947-1948

(Kabinettsprotokolle von Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern 1945-1952, hrsg. von der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg,

III. Teil: Die Protokolle der Regierung von Württemberg-Hohenzollern 2. Band)

Stuttgart: W. Kohlhammer 2008

CI, 494 S., Register

Ln. mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-17-019758-9

€ 42,--

Mit der Bildung der Regierung unter Lorenz Bock 1947 trat die Nachkriegszeit auch in Württemberg-Hohenzollern in eine neue Phase. Nun stand der französischen Besatzungsmacht auf deutscher Seite ein gewählter Landtag und eine demokratisch legitimierte Regierung gegenüber, die bestrebt waren, ihren politischen Spielraum zu nutzen. Wenngleich Lorenz Bock selbst um ein harmonisches Verhältnis zur Besatzungsmacht bemüht war, kam es dennoch zu Konflikten. Zu groß waren die Probleme insbesondere in der Frage der fortgesetzten Demontagen seitens der Franzosen sowie bezüglich der schlechten Versorgungslage der Bevölkerung. Gleichzeitig zeichnete sich die nur dreizehn Monate dauernde Amtszeit des Kabinetts Bock durch wichtige gesetzgeberische Projekte aus, wie etwa durch die Schaffung einer demokratischen Gemeinde- und Kreisverfassung. All diese Punkte spiegeln sich unmittelbar in den nun vorliegenden Protokollen der Kabinettsitzungen. Dabei geben diese aufgrund der Intensität der Diskussionen tiefe Einblicke in die Entscheidungsfindungsprozesse einer deutschen Nachkriegsregierung.

Hinweis: *Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.*